

Dortmund-Marten. Unter dem Motto „Fit und aktiv bis ins hohe Alter“ veranstaltet das Seniorenbüro Lütgendortmund in der Kirche in Marten am Samstag, 13. Mai 2017, eine mehrstündige Vortragsreihe.

In fünf Vorträgen informieren Experten beispielsweise über die Pflegereform 2017 und die Angebote ambulanter Pflegedienste.

Kooperation mit dem Seniorennetzwerk

Thematisiert werden auch der Umgang mit der Demenz, die Möglichkeiten der Tagespflege, sowie Tipps zu erforderlichen Umbauten zu barrierefreien Bädern und deren Finanzierung. In Ergänzung dazu wird ein ortsansässiges Sanitätshaus im Foyer der Kirche über moderne Hilfsmittel und praktische Alltagshilfen für Senioren informieren.

Das Seniorenbüro Lütgendortmund kooperiert mit dem Seniorennetzwerk im Stadtbezirk Lütgendortmund, zu dem 15 Partner gehören: Sozialstationen, Begegnungsstätten, Dienstleister und die örtlichen Kirchengemeinden.

Erfahrungen im Stadtbezirk Aplerbeck

Bereits seit vier Jahren existiert im Stadtbezirk Aplerbeck der „Runde Tisch für Senioren“, an dem auch die örtliche neuapostolische Gemeinde beteiligt ist. Es finden regelmäßig Treffen statt, in denen besondere Angebote für Senioren besprochen werden.

Die Gemeinde war zum Beispiel im Jahre 2014 mit einem Stand an dem „Seniorentag“ auf dem Gelände der Albrecht-Dürer-Realschule in Aplerbeck beteiligt. Im Dezember letzten Jahres hatte die Gemeinde zu einer Adventsfeier für bedürftige Senioren des Stadtbezirks eingeladen.

Öffentliche Angebote in Dortmund, im Kries Unna und Lüdinghausen

Seniorenbüros gibte es in Dortmund seit 2015. Seinerzeit hatte der Rat der Stadt Dortmund die Einrichtung von Seniorenbüros in allen Stadtbezirken beschlossen und damit einen wichtigen Baustein für den Aufbau von wohnortnahen Beratungs- und Netzwerkstrukturen für ältere

Menschen und Ihre Angehörigen gelegt. Mittlerweile hat jeder Stadtbezirk in Dortmund - zwölf an der Zahl - ein solches Seniorenbüro. Mitarbeiter der Stadt Dortmund und der Sozialverbände arbeiten quasi im Tandem zusammen.

Auch im Kreis Unna - die Gemeinden in Holzwickede, Lunen, Schwerte und Selm zählen zum Kreis Unna - und in Lüdinghausen (Kreis Coesfeld) gibt es Ansprechstellen für die öffentliche Seniorenarbeit.

Netzwerk bilden

Eine Vernetzung der örtlichen Seniorenkreise der neuapostolischen Gemeinden mit den öffentlichen Stellen wie zum Beispiel in Marten bietet eine doppelte Chance: Das soziale Engagement der Neuapostolischen Kirche wird deutlich und die städtischen Hilfsangebote erfahren einen erhöhten Bekanntheitsgrad.

Hier geht es zu den Angeboten in Dortmund, im Kreis Unna und in Lüdinghausen.

Einladung in die Kirche Marten

Die kostenfreie Veranstaltung am 13. Mai in der Kirche Marten, Altenrathstraße 8, beginnt um 11 Uhr. Von 12.30 bis 13.15 Uhr ist ein gemeinsames Mittagessen vorgesehen. Interessenten sind herzlich eingeladen.

1. Mai 2017

Text: Heinz Helmut Bussemas, Günter Lohsträter

Fotos: Stadt Dortmund, Günter Lohsträter

11.05 Uhr **Pflegereform 2017 – von Pflegestufen zu Pflegegraden**
Referenten: Natalia Rahm und Holger Maßmann
Seniorenbüro Lütgendortmund

11.30 Uhr **Gut versorgt zu Hause leben**
Neue Leistungen in der ambulanten Pflege
Referent: Norbert Römmel, Ambulante Krankenpflege KANO

11.45 Uhr **Leben mit dem Vergessen**
Umgang mit Demenz – Tipps für Angehörige
Referentin: Gisela Supsar, Leben & Pflegen, Der Beratungsstützpunkt

12.30 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**

13.15 Uhr **Am Tage bei uns zu Gast, am Abend in gewohnter Umgebung**
DRK-Tagespflege
Referentin: Nadine Lehmbecker, DRK Kreisverband Dortmund e. V.

13.30 Uhr **Barrierefreier Badumbau: Ausstattung, Kosten und Förderung**
Referenten: Petra Bank und Jan Hoppmann
Verein für Gemeinwesen- und Sozialarbeit Kreuzviertel e. V.

Nach der Mittagspause informiert das Sanitätshaus Tingelhoff im



